

Mongolei-Colloquium

Cora Luisa Hoffmann

(Zentralasien-Seminar, Humboldt-Universität zu Berlin)

„Bergbau und Umweltschutz in der Mongolei - wütende Geister und emotionale Ambivalenz“

Klimawandel ist in aller Munde. Aber was bedeutet eine Umwelt, die sich verändert für uns Menschen auf emotionaler Ebene? Was sind emotionale Reaktionen auf Umwelt- und Klimaveränderungen? Gibt es ein Gefühl, dass wir – kulturunabhängig – alle empfinden, wenn der Klimawandel und wirtschaftlich bedingte Umwandlungsprozesse unsere Umgebung verändern? Wie gehen die Menschen in der Mongolei mit den emotionalen Folgen des Klimawandels um?

In der Mongolei sind die Folgen des globalen Klimawandels in den Wetteraufzeichnungen der letzten 80 Jahre nachvollziehbar. Eines der Hauptprobleme ist der zunehmende Wassermangel. Gleichzeitig wächst der Bergbausektor, welcher wiederum ebenfalls wasserintensive Abbaumethoden benutzt. Wie sehen nun Menschen in der Mongolei diese Prozesse? Was empfinden die Menschen, wenn sie sich mit dem Bergbau beschäftigen? Dieser und ähnlicher Fragen wird sich im Vortrag versucht, anzunähern. Als Grundlage der Forschung dient eine im Juni 2020 durchgeführte Online-Befragung.

Mittwoch, 03. Feb. 2021

18:00 Uhr c. t.

Zoom Meeting-ID: 623 0508 4721

Password: 765350

Gäste sind herzlich willkommen!